

**FFG**

Forschung wirkt.

 Bundesministerium  
Innovation, Mobilität  
und Infrastruktur

**EINREICHFRISTEN:**

TRANSNATIONAL: M-ERA.NET SUBMISSION TOOL

PRE-PROPOSAL EINREICHUNG: 12. MAI 2026, 12:00 C.E.T.

FULL-PROPOSAL EINREICHUNG: 18. NOVEMBER 2026, 12:00 C.E.T.

NATIONAL: FFG ECALL

NATIONALER KURZANTRAG: 19. MAI 2026, 12:00 C.E.T.

NATIONALE ERGÄNZUNG: 19. NOVEMBER 2026, 12:00 C.E.T.

## **ADVANCED MATERIALS - M-ERA.NET CALL 2026**

**TRANSNATIONALE AUSSCHREIBUNG**

**EIN BEITRAG ZUR MATERIALFORSCHUNG UND -ENTWICKLUNG**

## **AUSSCHREIBUNGSLEITFADEN**

WIEN, 10. MÄRZ 2026

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>TABELLENVERZEICHNIS.....</b>	<b>3</b>
<b>1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE .....</b>	<b>4</b>
<b>2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG.....</b>	<b>6</b>
2.1 Strategische Ziele.....	6
<b>3 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE .....</b>	<b>6</b>
<b>4 ABLAUF UND ANFORDERUNGEN.....</b>	<b>7</b>
4.1 Ablauf.....	7
4.2 Anforderungen .....	8
4.2.1 Transnationale Anforderungen: M-ERA.NET .....	8
4.2.2 Nationale Anforderungen: Advanced Materials.....	8
<b>5 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE.....</b>	<b>10</b>
5.1 Transnationale Ausschreibungsdokumente: M-ERA.NET.....	10
5.2 Nationale Ausschreibungsdokumente: Advanced Materials.....	10
<b>6 RECHTLICHE UND ADMINISTRATIVE ASPEKTE.....</b>	<b>12</b>
6.1 Förderungsentscheidung und Rechtsgrundlagen.....	12
<b>7 WEITERE INFORMATIONEN .....</b>	<b>12</b>
7.1 Service FFG Projektdatenbank.....	12
7.2 Service BMIMI Open4Innovation .....	13
7.3 Open Access Publikationen .....	13
7.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan.....	13
7.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG.....	14

## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Übersicht über die Ausschreibungsschwerpunkte.....	4
Tabelle 2: Übersicht über die verfügbaren Instrumente.....	4
Tabelle 3: Advanced Materials finanziert aus dem Thema Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien: Budget – Fristen – Kontakt.....	5
Tabelle 4: Überblick transnationale Ausschreibungsdokumente .....	10
Tabelle 5: Überblick nationale Ausschreibungsdokumente Advanced Materials .....	11

# 1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Fortgeschrittene Werkstoffe - **Advanced Materials** - sind gezielt entwickelte und gestaltete Werkstoffe mit neuartigen oder deutlich verbesserten Eigenschaften und Funktionen, die wesentlich zur industriellen Wettbewerbsfähigkeit, technologischen Souveränität sowie zur nachhaltigen und digitalen Transformation beitragen.

Das Thema „Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien (KLWPT)“ unterstützt ausschließlich Projekte in den beiden Ausschreibungsschwerpunkten „Innovative surfaces, coatings and interfaces“ und „Innovative functional materials with defined architectures“.

Mit dieser Ausschreibung stellt das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) 3,0 Millionen € Budget zur Verfügung.

*Tabelle 1: Übersicht über die Ausschreibungsschwerpunkte*

Themen- -gebiet	Topic 1 - Materials for energy storage and distribution systems	Topic 2 - Materials for energy conversion	Topic 3 - Innovative surfaces, coatings and interfaces	Topic 4 - Innovative functional materials with defined architectures	Topic 5 - Materials addressing environme ntal challenges	Topic 6 - Next generation materials for electronics
<b>KLWPT</b>	nicht anwendbar	nicht anwendbar	anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar

*Tabelle 2: Übersicht über die verfügbaren Instrumente*

Förderungs-/ Finanzierungs- instrument	Kurzbeschrei- bung	maximale Förderung / Finanzierung in €	Förderungs- quote	Laufzeit in Monaten	Kooperations- erfordernis
<b>Kooperatives F&amp;E Projekt</b>	Kooperatives F&E Projekt <i>Industrielle Forschung</i>	min. 100.000 € bis max 500.000 €	max. 85%	max. 36	ja

Tabelle 3: Advanced Materials finanziert aus dem Thema Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien: Budget – Fristen – Kontakt

Weitere Information	Nähere Angabe(n)
<b>Budget gesamt</b>	3,0 Millionen €
<b>Einreichfristen transnational</b>	M-ERA.NET Pre-Proposal: 12. Mai 2026, 12:00 Uhr C.E.T. M-ERA.NET Full-Proposal: 18. November 2026, 12:00 Uhr C.E.T.
<b>Einreichfristen national</b>	Nationaler Kurzantrag: 19. Mai 2026, 12:00 Uhr C.E.T. Nationale Ergänzung: 19. November 2026, 12:00 Uhr C.E.T.
<b>Sprache</b>	M-ERA.NET Einreichung: Englisch Nationale Einreichung: Deutsch oder Englisch
<b>Ansprechpersonen</b>	Dr. Fabienne Nikowitz, T (0) 57755-5081; E-Mail: <a href="mailto:fabienne.nikowitz@ffg.at">fabienne.nikowitz@ffg.at</a>
<b>Information im Web</b>	<a href="http://www.ffg.at/advanced-materials/meranet2026">www.ffg.at/advanced-materials/meranet2026</a>
<b>Zum nationalen Einreichportal</b>	<a href="https://ecall.ffg.at">https://ecall.ffg.at</a>

### Diversität in der Teamzusammensetzung

Divers aufgestellte Teams können aufgrund der Vielfalt und unterschiedlicher Perspektiven innovativer und produktiver sein. Eine Teamzusammensetzung, die Gender- und Diversitätsdimensionen berücksichtigt, kann für eine höhere Qualität der Projekte sowie der daraus entstehenden Forschungsergebnisse, Produkte und Dienstleistungen sorgen. Die Auswirkungen der Projektergebnisse auf Menschen werden dadurch mitgedacht, z.B. durch die Berücksichtigung verschiedener Bedürfnisse in der Nutzung oder Herstellung von Produkten. Unterschiedliche Blickwinkel, Erfahrungen, Weltanschauungen und Fähigkeiten können dazu beitragen, überzeugende Lösungen für Gesellschaft und Wirtschaft zu entwickeln.

Die FFG unterstützt Sie dabei mit Förderungen! Informationen dazu finden Sie auf der Website: [https://www.ffg.at/gleichstellung#Foerdermoeglichkeiten\\_Vielfalt](https://www.ffg.at/gleichstellung#Foerdermoeglichkeiten_Vielfalt)

## 2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG

---

### 2.1 Strategische Ziele

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) verfolgt mit der Beteiligung des Themas „Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien“ am M-ERA.NET Call 2026 folgende strategische Ziele:

- Positive Klima- und Umweltwirkung durch Reduktion des Ressourceneinsatzes und Verminderung von Emissionen, Abfällen und Schadstoffen.
- Versorgungssicherheit und soziale Verantwortung durch verstärkte Nutzung lokal verfügbarer Sekundärrohstoffe zur Stärkung einer resilienten österreichischen Wirtschaft und Reduktion der Abhängigkeit von Importen.
- Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit durch den Ausbau und die Absicherung des FTI-Standorts Österreich.
- Stärkung der Kooperation von Akteur:innen der Wertschöpfungskette und Aufbau sowie Verbreitung von Wissen (Open4Innovation).

## 3 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

---

Das Vorhaben muss sich prioritär auf einen der in Folge beschriebenen Ausschreibungsschwerpunkte beziehen.

Die angeführten Ausschreibungsschwerpunkte wurden im Rahmen des European Research Area Networks M-ERA.NET für den M-ERA.NET Call 2026 definiert. Zwei der sechs definierten Topics werden vom Thema „Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien“ mit der vorliegenden Ausschreibung „Advanced Materials, M-ERA.NET 2026“ unterstützt.

1. Innovative surfaces, coatings and interfaces
2. Innovative functional materials with defined architectures

Die detaillierte Beschreibung der Ausschreibungsschwerpunkte ist im M-ERA.NET „[Guide for Proposers](#)“ festgehalten.

Die M-ERA.NET Ausschreibungsschwerpunkte „Materials for energy storage and distribution systems“, „Materials for energy conversion“, „Materials addressing environmental challenges“ und „Next generation materials for electronics“ werden nicht vom Thema „Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien“ unterstützt. Bitte beachten Sie die Festlegung in Tabelle 1. Entsprechend ist eine Einreichung ausgewählter Ausschreibungsschwerpunkte des M-ERA.NET Calls 2026 ausschließlich in den dafür festgelegten Themenfeldern möglich.

## 4 ABLAUF UND ANFORDERUNGEN

---

### 4.1 Ablauf

Das Auswahl- und Evaluierungsverfahren der Ausschreibung ist zweistufig:

In der **ersten Phase** ist ein Pre-Proposal im Rahmen von M-ERA.NET einzureichen. Des Weiteren ist in der ersten Phase ein nationaler Kurzantrag im Rahmen der Ausschreibung „Advanced Materials, M-ERA.NET 2026“ zu stellen. Die Auswahl der eingereichten Pre-Proposals erfolgt entsprechend dem Auswahlverfahren und den Kriterien von M-ERA.NET, welche im M-ERA.NET „[Guide for Proposers](#)“ dargelegt sind.

Vor Beginn der zweiten Phase erhalten Antragsteller:innen, basierend auf einem positiven Ergebnis der ersten Phase, eine Einladung zur Full-Proposal Einreichung, welche von M-ERA.NET in Abstimmung mit den Förderorganisationen erfolgt.

Das Ergebnis der ersten Phase wird voraussichtlich ab Ende September 2026 bekannt gegeben. Eine Einladung zur Full-Proposal Einreichung durch M-ERA.NET ist ausschließlich nach positiver Rückmeldung zum Pre-Proposal aus der ersten Phase möglich.

In der **zweiten Phase** ist ein Full-Proposal im Rahmen von M-ERA.NET einzureichen. Des Weiteren ist in der zweiten Phase in der Ausschreibung „Advanced Materials, M-ERA.NET 2026“ eine nationale Ergänzung zu stellen. Die Auswahl der eingereichten Full-Proposals erfolgt entsprechend dem Auswahlverfahren und den Kriterien von M-ERA.NET, welche im „[Guide for Proposers](#)“ dargelegt sind.

Darüber hinaus wird durch FFG-interne Expertinnen und Experten überprüft, ob die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit wie Bonität und Liquidität der beteiligten Unternehmen gegeben ist (siehe [Instrumentenleitfaden für Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Transnationale Ausschreibungen](#)).

## 4.2 Anforderungen

Für die vorliegende Ausschreibung sind neben den nationalen Anforderungen zusätzlich die transnationalen Anforderungen im Rahmen von M-ERA.NET zu erfüllen.

### 4.2.1 Transnationale Anforderungen: M-ERA.NET

Es gelten die im M-ERA.NET „[Guide for Proposers](#)“ angeführten Anforderungen und Abläufe. Dazu zählen insbesondere folgende Einreichungen:

- **M-ERA.NET Pre-Proposal** via M-ERA.NET Submission Tool bis spätestens 12. Mai 2026, 12:00 Uhr C.E.T.
- **M-ERA.NET Full-Proposal** via M-ERA.NET Submission Tool bis spätestens 18. November 2026, 12:00 Uhr C.E.T.

Das Konsortium muss aus mindestens **drei Partnern aus mindestens drei am Call teilnehmenden Ländern** (siehe Annex 3 im „Guide for Proposers“) bestehen. Voraussetzung ist, dass alle Partner des Mindestkonsortiums Förderung beantragen.

Darüber hinaus sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Mindestens zwei EU-Mitgliedstaaten und/oder zu Horizon 2020 assoziierte Länder müssen beteiligt sein.
- Der Koordinator des transnationalen Konsortiums muss aus einem an der Ausschreibung teilnehmenden Land stammen und muss bei einer an der Ausschreibung teilnehmenden Förderagentur Förderung beantragen (siehe „Guide for Proposers“).
- Der Gesamtaufwand eines einzelnen Antragstellers darf 60% des gesamten Projektaufwands (gemessen in Personenmonaten) nicht überschreiten.
- Der Gesamtaufwand der Antragsteller aus einem Land darf 70% des gesamten Projektaufwands (gemessen in Personenmonaten) nicht überschreiten.

### 4.2.2 Nationale Anforderungen: Advanced Materials

Im Rahmen der Ausschreibung „Advanced Materials, M-ERA.NET 2026“ ist die Einreichung transnationaler kooperativer Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Forschungskategorie Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung möglich.

Die Zuordnung aller österreichischen Partner in einem M-ERA.NET Antrag und in der zugehörigen nationalen Einreichung muss gemäß der TRL Systematik (Technology readiness levels) ausschließlich zu einer Forschungskategorie erfolgen.

Neben den transnationalen Anforderungen sind folgende nationale Anforderungen zu berücksichtigen:

- die Beteiligung **mindestens eines österreichischen Unternehmens**
- die verpflichtende **Einreichung des nationalen Kurzantrags** im Rahmen dieser Ausschreibung via [FFG eCall](#) bis spätestens 19. Mai 2026, 12:00 Uhr C.E.T.

- der Erhalt einer **Einladung zur Antragsstellung in der zweiten Phase** auf Basis einer positiven Rückmeldung der ersten Phase.
- in Folge die verpflichtende **Einreichung der nationalen Ergänzung** im Rahmen dieser Ausschreibung via [FFG eCall](#) bis spätestens 19. November 2026, 12:00 Uhr C.E.T.
- Ausländische Projektpartner können im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung ihre Kosten ausschließlich durch Eigenfinanzierung und/oder durch Förderungen des betreffenden Staates abdecken. Weitere ausländische Organisationen können als Subauftragnehmer österreichischer Partner involviert sein, jedoch nur dann, wenn sie nicht zeitgleich Partner im Projekt sind.
- Die Prüfung der Zuordnung des österreichischen Projektanteils zur Forschungskategorie Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung erfolgt auf Basis der eingereichten Unterlagen der ersten und zweiten Phase durch die FFG. Dabei kann es zu einer Änderung der Förderquote kommen.

Zusätzlich zu den transnationalen und nationalen Anforderungen gelten die Vorgaben und **Anforderungen des [Instrumentenleitfadens für Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Transnationale Ausschreibungen](#)** (siehe Kapitel 2.2 „Was sind die Anforderungen an ein transnationales Konsortium?“).

**In Abänderung zum [Instrumentenleitfadens für Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Transnationale Ausschreibungen](#)** müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das transnationale Konsortium muss aus mindestens drei Partnern aus mindestens drei an der Ausschreibung teilnehmenden Ländern bestehen, wovon
  - mindestens zwei aus EU-Mitgliedstaaten und/oder einem assoziierten Land beteiligt sein müssen.
  - mindestens ein österreichisches Unternehmen beteiligt sein muss.
- **Österreichische Unternehmen tragen in Summe mindestens 40% der förderbaren Kosten** im österreichischen Konsortium.
- Es können in Summe maximal 500.000,- € Förderung für österreichische Partner in einem Projekt beantragt werden. Österreichische Partner müssen in Summe mindestens 100.000,- € Förderung beantragen.

#### **Zusätzliche formale Anforderungen:**

##### *Idente Antragsunterlagen:*

Die auf nationaler Ebene (eCall) eingereichten Unterlagen müssen ident sein zu den bei M-ERA.NET eingereichten Unterlagen (M-ERA.NET Proposal Forms). Nicht idente Unterlagen führen zu einer formalen Ablehnung.

##### *Beantragte Kosten und beantragte Förderung:*





Die Angaben zu Kosten und Förderungen im FFG eCall müssen mit den Angaben bei M-ERA.NET übereinstimmen. Bei Abweichungen gelten ausnahmslos die Angaben im FFG eCall.

## 5 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE

### 5.1 Transnationale Ausschreibungsdokumente: M-ERA.NET

Das transnationale Auswahlverfahren der vorliegenden Ausschreibung ist zweistufig.

Tabelle 4: Überblick transnationale Ausschreibungsdokumente

M-ERA.NET Ausschreibungsdokumente	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
Call Guideline / Ausschreibungsleitfaden	 <a href="#">M-ERA.NET Guide for Proposers</a>
Antragsformular 1. Phase	 <a href="#">M-ERA.NET Pre-Proposal Form</a>
Antragsformulare 2. Phase	 M-ERA.NET Full-Proposal Form (voraussichtlich ab Herbst 2026 verfügbar)
	 M-ERA.NET Annex 1 zum Full-Proposal Form (voraussichtlich ab Herbst 2026 verfügbar)

Die M-ERA.NET Ausschreibungsdokumente finden Sie zum Download auf der M-ERA.NET Ausschreibungsseite: <https://www.m-era.net/joint-calls/joint-call-2026>

### 5.2 Nationale Ausschreibungsdokumente: Advanced Materials

Die Antragstellung der österreichischen Partner auf nationaler Seite erfolgt im Rahmen der Ausschreibung „Advanced Materials, M-ERA.NET 2026“. Somit gelten zusätzlich zu den M-ERA.NET Ausschreibungsdokumenten die nationalen Ausschreibungsdokumente dieser Ausschreibung.

Die nationale Einreichung ist in beiden Phasen ausschließlich elektronisch via FFG eCall möglich.

Der Projektantrag der **ersten Phase** besteht aus:

- **Antragsdokumente:** bestehen aus dem nationalen Kurzantrag und dem M-ERA.NET Pre-Proposal (identische Antragsunterlagen wie bei M-ERA.NET sind auch national hochzuladen).
- **Arbeitsplan der österr. Partner** – direkt im eCall einzugeben. Beinhaltet die Darstellung der Arbeitspakete und Elemente des Projektmanagements wie Zeit-Managementplan (GANTT-Diagramm), Aufgaben, Meilensteine, Ergebnisse.
- **Online-Kostenplan der österr. Partner** – direkt im eCall einzugeben.








(identische Kosten und Förderungsangaben der österr. Partner wie bei M-ERA.NET)

Der Projektantrag der **zweiten Phase** besteht aus:

- **Antragsdokumente:** bestehen aus der nationalen Ergänzung und dem M-ERA.NET Full-Proposal und Annex 1 zum Full-Proposal (identische Antragsunterlagen wie bei M-ERA.NET sind auch national hochzuladen)
- **Arbeitsplan der österr. Partner** – direkt im eCall einzugeben. Beinhaltet die Darstellung der Arbeitspakete und Elemente des Projektmanagements wie Zeit-Managementplan (GANTT-Diagramm), Aufgaben, Meilensteine, Ergebnisse.
- **Online-Kostenplan der österr. Partner** – direkt im eCall einzugeben. (identische Kosten und Förderungsangaben der österr. Partner wie bei M-ERA.NET)

Verwenden Sie die bereitgestellten Vorlagen und Ausschreibungsdokumente. Zusätzlich zu den M-ERA.NET Ausschreibungsdokumenten gelten die nationalen Ausschreibungsdokumente der Ausschreibung „Advanced Materials, M-ERA.NET 2026“.

*Tabelle 5: Überblick nationale Ausschreibungsdokumente Advanced Materials*

KLWPT – Advanced Materials Ausschreibungsdokumente	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
<b>Leitfäden</b>	 Ausschreibungsleitfaden (vorliegend)  <a href="#">Instrumentenleitfaden Kooperative F&amp;E-Projekte, transnationale Ausschreibungen (Version 4.2)</a>  <a href="#">Kostenleitfaden (Version 3.2)</a>
<b>Antragsformulare 1. Stufe</b> (zusätzlich zu M-ERA.NET Antragsformulare)	 Nationaler Kurzantrag zum M-ERA.NET Pre-Proposal (auf der <a href="#">Ausschreibungsseite</a> verfügbar)  Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)
<b>Antragsformulare 2. Stufe</b> (zusätzlich zu M-ERA.NET Antragsformulare)	 Nationale Ergänzung zum M-ERA.NET Pre-Proposal (voraussichtlich ab Herbst 2026 verfügbar)  Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)

*Hinweis: Die eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status ist für Vereine, Einzelunternehmen und ausländische Unternehmen notwendig. In der zur Verfügung gestellten Vorlage muss – sofern möglich – eine Einstufung der letzten 3 Jahre lt. KMU-Definition vorgenommen werden.*

## 6 RECHTLICHE UND ADMINISTRATIVE ASPEKTE

---

### 6.1 Förderungsentscheidung und Rechtsgrundlagen

Die Geschäftsführung der FFG trifft die **Förderungsentscheidung** auf Basis der Förderungsempfehlung des transnationalen Bewertungsgremiums.

Die Ausschreibung basiert auf der Richtlinie für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung von Forschung, Technologie, Entwicklung und Innovation zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen ([FFG-Challenge-Richtlinie](#) 2024-2026).

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden sie auf der [KMU-Seite der FFG](#).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

## 7 WEITERE INFORMATIONEN

---

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über weitere Förderungsmöglichkeiten und Services, die im Zusammenhang mit Förderungsansuchen bzw. geförderten Projekten für Sie hilfreich sein können.

### 7.1 Service FFG Projektdatenbank

Die FFG bietet als Service die Veröffentlichung von kurzen Informationen zu geförderten Projekten und eine Übersicht der Projektbeteiligten in einer öffentlich zugänglichen [FFG Projektdatenbank](#) an. Somit können Sie Ihr Projekt und Ihre Projektpartner besser für die interessierte Öffentlichkeit positionieren. Darüber hinaus kann die Datenbank zur Suche nach Kooperationspartnern genutzt werden.

Nach positiver Förderungsentscheidung werden die Antragstellenden im eCall System über die Möglichkeit der Veröffentlichung von kurzen definierten Informationen zu ihrem Projekt in der FFG Projektdatenbank informiert. Eine Veröffentlichung erfolgt ausschließlich nach aktiver Zustimmung im eCall System.

Nähere Informationen finden Sie auf der [FFG-Seite zur Projektdatenbank](#).

## 7.2 Service BMIMI Open4Innovation

Darüber hinaus bietet die Plattform [open4innovation](#) des BMIMI eine Wissensbasis für Unternehmen, Forschende etc. (community support, detailliertere Information, Erfolgsgeschichten usw.).

## 7.3 Open Access Publikationen

Die mit öffentlicher Förderung erzielten Forschungsergebnisse sind einer bestmöglichen Verwertung für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zuzuführen. In diesem Sinne ist bei referierten Publikationen, die mit Unterstützung der durch die FFG vergebenen Förderung entstehen, Open Access soweit wie möglich anzustreben. Als Prinzip gilt „as open as possible, as closed as necessary“, wie es auch für die Europäischen Förderungen angeführt wird.

Publikationskosten zählen zu den förderbaren Projektkosten.

## 7.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann z.B. das kostenlose Tool [DMP Online](#) verwendet werden. Auch die Europäische Kommission bietet über ihre „[Guidelines on FAIR Data Management](#)“ Hilfestellung an.

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt,

- welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitet oder generiert werden
- wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird
- welche Methoden und Standards dabei angewendet werden
- wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden und
- ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sogenannter „Open Access zu Forschungsdaten“)

Es ist sinnvoll, Forschungsdaten, die referierten Publikationen zugrunde liegen und deren Veröffentlichung zur Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit der publizierten Ergebnisse notwendig ist, offen verfügbar zu machen.

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden. Für eine optimale Auffindbarkeit empfiehlt es sich, die Daten in etablierten und international anerkannten Repositorien zu speichern.

## 7.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG

Sie interessieren sich für andere Förderungsmöglichkeiten der FFG?

Das **Förderservice** ist die zentrale Anlaufstelle für Ihre Anfragen zu den Förderungen und Beratungsangeboten der FFG. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

**Kontakt:** FFG-Förderservice, T: +43 (0) 57755-0, E: [foerderservice@ffg.at](mailto:foerderservice@ffg.at)

Web: <https://www.ffg.at/foerderservice>

Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG finden Sie weiters [hier](#).